|  |  |
| --- | --- |
| Leitfaden Zur Projektskizze (Stand: 08.03.2022) |  |

****

# Titel: ...

### Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen

### im Rahmen des Niedersächsischen Innovationsförderprogramms für Forschung und Entwicklung in Unternehmen

Erstellt am: **...**

Die Projektskizze sollte max. 10-15 Seiten umfassen und inhaltlich die folgenden Punkte abdecken.

Einzelprojekt  Kooperations-/Verbundprojekt

1. GRUNDLAGEN DER ANTRAGSTELLUNG
   1. Kurzbeschreibung des Vorhabens

*Aus der Kurzbeschreibung sollten die wesentlichen Elemente (Ziele, Problematik) des geplanten Vorhabens verständlich und im Überblick hervorgehen. (max. ½ Seite)*

* 1. Fördergegenstand und Förderung

*Ordnen Sie Ihr Projekt einem Fördergegenstand zu!*

Entwicklung eines vermarktbaren

Produktes

Produktionsverfahrens oder einer

Dienstleistung

* 1. Stärkefelder und Querschnittsfeld im Rahmen der RIS3-Strategie

*Ordnen Sie Ihr Projekt einem oder mehreren Spezialisierungsfeldern zu.  
(Mobilität, Lebenswissenschaften, Energietechnologien und -systeme, Land- und Ernährungswirtschaft, Neue Materialien, Produktionstechnik, Maritime Wirtschaft, Querschnittsfeld Digitale Wirtschaft)*

|  |  |
| --- | --- |
| Stärkefeld: |  |
| Weitere: |  |

* 1. Antragsteller

Firma:

Ansprechpartner: PLZ/Ort:

Straße, Nr.: Landkreis/kreisfreie Stadt:

Tel.: Email:

Gründungsdatum:

* 1. Kurzbeschreibung des Unternehmens

*Bitte max. ½ Seite.*

* 1. Entwicklung der Geschäftszahlen der letzten drei Jahre

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Jahr | JJJJ | JJJJ | JJJJ |
| Umsatz | € | € | € |
| Gewinn / Verlust | € | € | € |
| Bilanzsumme | € | € | € |

* 1. Dauerarbeitsplätze (Stand: …)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Anzahl der Gesamtbeschäftigten: … | davon männlich | davon weiblich | Vollzeit | Teilzeit |
| * im Gesamtunternehmen zum Antragszeitpunkt |  |  |  |  |
| * die durch das Projekt neu geschaffen werden |  |  |  |  |
| * die durch das Projekt gesichert werden |  |  |  |  |

*Bei Kooperations- und Verbundprojekten bitte jeweilige Informationen der Partner (1.4 bis 1.6) hier einfügen!*

* 1. Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Das Projekt soll am … beginnen und am … beendet werden.

1. **FINANZIERUNG DES GESAMTVORHABENS / Übersicht**
   1. Ausgaben

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausgabenarten** | **Summen in €** |
| Personalausgaben | 0,00 |
| Fremdleistungen | 0,00 |
| Sachausgaben | 0,00 |
| Ausgaben für Investitionen | 0,00 |
| **Gesamtausgaben** | **0,00** |

* 1. Einnahmen

*Höhe der Einnahmen durch Verkauf von im Vorhaben entwickelten Modulen/Produkten während der Projektlaufzeit.*

* 1. Finanzierung

*Stellen Sie die beantragte Zuwendung / die Eigenmittel / die Fremdmittel / die Mittel Dritter dar.*

Eigenanteil:

*Sofern die Eigenmittel nicht aus den vorgelegten Jahresabschlüssen erkennbar sind, muss ein entsprechender Nachweis den Antragsunterlagen beigefügt werden*

Die Gesamtfinanzierung wird gesichert durch folgende Mittel in Höhe von …€ durch ….

Fremdmittel:

*Ein entsprechender Nachweis ist dem Antrag beizufügen (Darlehnsvertrag, Finanzierungsbestätigung der Hausbank etc.)*

Die Gesamtfinanzierung wird gesichert durch folgende Mittel: …€

Mittel Dritter

*Ein entsprechender Nachweis ist dem Antrag beizufügen (Darlehnsvertrag, Finanzierungsbestätigung der Hausbank etc.)*

Die Gesamtfinanzierung wird gesichert durch folgende Mittel in Höhe von …€ erbracht durch …

1. **FACHLICHE PROJEKTBESCHREIBUNG**
   1. Stand der Technik (Ist-Zustand)

*Zusammenfassende Darstellung des aktuellen Stands der Technik unter Berücksichtigung der unternehmensbezogenen Situation. Wie begründen sich die Notwendigkeit und der Nutzen des beabsichtigten Vorhabens für das Unternehmen?*

* 1. Ziel der Arbeit, Innovationsgehalt

*Was soll entwickelt werden? Charakterisierung der Neuheit bzw. der Verbesserung, der qualitativen und quantitativen Vorteile sowie des innovativen Kerns. Innovativer Ansatz bezogen auf den unternehmensbezogenen Stand der Technik.*

* 1. Lösungsweg, Realisierbarkeit

*Beschreibung des technischen Lösungsweges, besonders hinsichtlich der geplanten und im Arbeitsplan dargestellten Lösungsansätze. Erläuterung der einzelnen Arbeitspakete des Arbeitsplans.* *Dies sollte so technisch wie möglich gehalten werden, damit man die eigene Entwicklungsleistung des Unternehmens sowie den Ressourceneinsatz nachvollziehen und einschätzen kann.*

* 1. Technisches und wirtschaftliches Risiko

*Worin besteht das Entwicklungsrisiko in Ihrem Projekt?*

* 1. Darstellung der Marktfähigkeit, Angaben zum Wettbewerb und zur Markteinführung

*Beschreiben Sie den anvisierten Markt und Wettbewerber. Darüber hinaus stellen Sie bitte Ihr Vermarktungskonzept ggf. auch in Zusammenarbeit mit Dritten dar.*

1. **QUERSCHNITTSziele**
   1. Gleichstellung

*Durch den Vorhabenträger und/ oder das Vorhaben wird ein Beitrag zur Gleichstellung von Männern und Frauen erbracht. (max. 1/3 Seite)*

* 1. Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben werden Beiträge zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung erbracht. (max. 1/3 Seite)*

* 1. Nachhaltige Entwicklung

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben werden Beiträge zur Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft oder der Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung erbracht. (max. 1/3 Seite)*

* 1. Gute Arbeit

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben wird ein Beitrag zu „Gute Arbeit“ erbracht.*

1. **Regionalfachliche Komponente**
   1. Regionale Entwicklung

*Durch das Vorhaben wird ein Beitrag zur regionalen Entwicklung gemäß der Regionalen Handlungsstrategie (RHS) geleistet.*

* 1. Kooperation

*Das Vorhaben zeichnet sich durch einen kooperativen Ansatz aus (Zusammenarbeit mehrerer Gebietskörperschaften, relevanter Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft usw.).*

* 1. Grenzübergreifende Entwicklung

*Das Projekt leistet einen Beitrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa.*

* 1. Zusatzkriterium Modellhaftigkeit

*Das Projekt leistet in besonderer Weise einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung regionsspezifischer Herausforderungen und/oder zur Umsetzung der Regionalen Handlungsstrategie (z.B. ein besonders integrativer Ansatz, besonders gutes Kooperationsprojekt, modellhafter und übertragbarer Ansatz).*